

Internationaler Zivildienst
Gruppe Saar

Bericht über die Zusammenkunft am 5. 3. 1949

Liste der Anwesenden :

1. Ditzler	Alois	Saarbrücken II
2. Bier	Eva-Maria	Saarbrücken I
3. Weltin	Dorle	Saarbrücken III
4. Thäder	Inge	Saarbrücken III
5. Braun	Martrud	Saarbrücken III
6. Wiesner	Wolfgang	Rockershausen
7. Wallerius	Hans	Lauterbach
8. Böttger	Erich	Dudweiler
9. Müller	Alois	Saarbrücken III
10. Kernberger	Wilfried	Fenne
11. Oehlwein	Ottokar	Saarbrücken-Schönbach
12. Schmidt	Edmund	Saarbrücken
13. Eberle	Manfred	Dudweiler
14. Kreis	Günter	Ludweiler-Warndt
15. Biegel	Egon	Geislautern

Bericht :

Alois Ditzler übernimmt die Leitung der Aussprachen. Er sagt zunächst einiges über das Mitteilungsblatt und bittet um rege Mitarbeit aller Schwestern und Freunde. Es wird vorgeschlagen, zu dem Arbeitsausschuß "Pickel und Schaufel" noch eine Schwester hinzu zu nehmen. Eva-Maria Bier wird gewählt. Eva-Maria Bier, Edmund Schmidt und Heinz Pitz übernehmen in Zukunft alle Arbeiten des Mitteilungsblattes. Sie treten jeweils vor Monatsende zusammen, um die neue Ausgabe zu besprechen. -

Dann kamen die bereits in der vorausgegangenen Arbeitsausschußsitzung besprochenen Themen zur Diskussion :

1. Neufassung der Mitgliedsbeiträge. In Folge der Selbständigkeit unserer Gruppe sind die Ausgaben gestiegen; ein weiteres Steigen ist zu erwarten. Nach längerer Diskussion werden die neuen Beiträge festgelegt auf :

- a) 75,- ffrs für Erwachsene (Vollverdiener)
- b) 30,- ffrs für Jugendliche (Schüler, Lehrlinge).

Ausnahmen können zugelassen werden . Die Neuregelung gilt ab 1.März 1949

Über notwendige Reisekostenzuschüsse wird von Fall zu Fall entschieden. Die entsprechenden Beträge sollen erst beantragt werden und dann nach Prüfung der Notwendigkeit durch Sammlung aufgebracht werden.

2. Ostereinsätze. Folgende Schwestern und Freunde legten ihre Dienstangebote vor :

Günter Kreis	für Frankreich
Wolfgang Wiesner	für Frankreich
Inge Thäder	für Holland
Wilfried Kernberger	für Deutschland
Edmund Schmidt	für Deutschland
Egon Biegel	für die Schweiz.

Die Dienstangebote werden angenommen. Inge Thäder und Edmund Schmidt hatten noch keine Gelegenheit einen home-service zu leisten, versprechen es aber im Sommer in Hühnerfeld nachzuholen. Hans Walter und Auguste Koschorke wollen ihre Dienstangebote (beide Frankreich) noch nachreichen. Beide erhielten ihre Zustimmung bereits in der letzten Zusammenkunft.

3. Verbindungsstelle. Über Ostern bis Mitte oder Ende Mai hält Martrud Braun die Verbindungsstelle aufrecht. Danach fährt sie für längere Zeit in Dienste. Es wird dann eine neue Regelung getroffen.
4. Unser Dienst in Hühnerfeld. Es wird beschlossen, bei der nächsten Zusammenkunft in der Aussprache vor allem den Dienst in Hühnerfeld zu berücksichtigen. Es wird vorgeschlagen, einen Ausschuß zu bilden, der sich um Einzelheiten, vor allem praktischer Art, kümmern soll. Wenn es irgend möglich ist, soll jeder saarländische Freund und jede Schwester nach Hühnerfeld kommen.

Es wird beschlossen, besondere Portoauslagen für Postsendungen an Schwestern und Freunde für Einladungen etc. nachträglich einzuziehen.

A m i t i é s

Manfred E b e r l e

Abschriften an :

- a) Internationales Sekretariat
- b) Schweizer Sekretariat